

Problemfilm »Hartz IV«

Rund 1100 Filmschaffende, darunter auch die Schauspieler Senta Berger, Maria Furtwängler und Ulrich Mühe, verlangen von der Bundesregierung noch vor dem Winter Korrekturen an den »Hartz IV«-Gesetzen. Sie alle schrieben Angela Merkel entsprechende Briefe. Im Winter würden die meisten Dreharbeiten eingestellt, und viele Beschäftigte der Branche seien auf Arbeitslosengeld angewiesen, teilte der Bundesverband Regie in München mit. Seit Februar bekomme jedoch nur noch Arbeitslosengeld, wer in den vergangenen zwei Jahren jeden zweiten Tag sozialversicherungspflichtig gearbeitet habe. Das sei für fast niemanden beim Film zu schaffen.

(ddp/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/74417.problemfilm-hartz-iv.html>